

Betrieb und Unternehmen

Was verstehen wir als Linke darunter:

These: „Ein Unternehmen / ein Betrieb ist keine private Veranstaltung der Kapitaleigner, sondern eine gesellschaftliche Veranstaltung von Arbeit und Kapital mit Gemeinwohlverpflichtung.“

Folgen: Damit werden die arbeitenden Menschen im Unternehmen und die Kapitalgeber des Unternehmens Unternehmensmitglied. Beide Unternehmensmitglieder sind nur bei schweren Verstößen gegen ihre Pflichten kündbar.

Öffentliche Veranstaltung:

Deshalb hat das Unternehmen auch gegenüber der Öffentlichkeit Rechenschaft über seine Tätigkeit abzulegen.

Arbeit und Kapital sind gleichberechtigt.

Wenn Unternehmen aber öffentliche Veranstaltungen von Arbeit und Kapital sind, dann sind Arbeit und Kapital, unbeschadet einer einheitlichen Werkleitung, in allen Belangen zunächst einmal gleichberechtigt.

Gemeinwohlverpflichtung:

Aus der Gemeinwohlverpflichtung des Unternehmens ergibt sich auch ein Einfluss- und Mitbestimmungsrecht der öffentlichen Gemeinwohlinteressen.

Weitere Folgen:

Daraus ergibt sich, dass jedes Unternehmen über die sinnvolle bzw. profitable Verwendung des Kapitals hinaus wesentlich stärker über die sinnvolle Beschäftigung der Arbeitnehmer des Unternehmens nachzudenken hat, und dabei das Gemeinwohlinteresse berücksichtigen haben muss.

Vorrang der Arbeit in einer Demokratischen Unternehmensverfassung:

Für uns als Linke und auch für andere Gesellschaftliche Gruppen hat die Arbeit als direkter Ausfluss des arbeitenden Menschen, der die Dinge umwandelt und nützlich macht, den Vorrang vor dem Kapital.

Diese Werthaltung ist in einer neuen demokratischen Unternehmensverfassung, die das Kapital in den Dienst der Menschen nimmt, festzuschreiben.

Vorstellbar wäre ein Aufsichtsgremium in dem die Vertreter der Arbeitnehmer mehr Sitze als die Vertreter des Kapitals haben.

Dazu kämen noch einige Vertreter der Gemeinwohlinteressen (Politik).

Die Rolle des Kapitals:

Der einzige Grund der den Besitz von Kapital legitimiert ist der, dass es der Arbeit dient.

Durch Arbeit erwirbt man Kapital (vorgetane Arbeit) damit es der Arbeit dient.

Auch wenn Arbeit und Kapital in einer hochkomplexen Industrie und

Dienstleistungsgesellschaft aufeinander angewiesen sind so entspringt doch der Wohlstand nicht anderswoher als aus der Arbeit der Werktätigen.

Privateigentum:

Durch diese Definition der Rolle des Kapitals wird der Vermögens und Eigentumsbildung zur Daseins- und Zukunftssicherung der einzelnen Menschen der nötige Raum gelassen.

Soziale Marktwirtschaft statt sozial temperierter Kapitalismus

Ein marktwirtschaftlicher Wettbewerb innerhalb von regulierten oder staatlich gelenkten und beaufsichtigten Märkten ist zwischen solchen laboristisch verfassten Unternehmen durchaus möglich.

(Auf der Basis einiger zentraler Aussagen der KSL von 1891 bis 2010 u. der KSL v. U. 1982 Keiner/Greim)
Nbg. 28.7.2010 greim oswald